

# Protokoll – Generalversammlung, Verein Dampfzentrum

Sitzung 10:00 bis 12:02

Samstag, 19. März 2016 10:00

Schulungsraum ZHAW, Halle 181, Lagerplatz 27, 8400 Winterthur

## Traktanden

1. Begrüssung, Präsenzliste, Traktandenänderung.....	1
2. Wahl Stimmenzähler.....	2
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015.....	2
4. Jahresbericht des Präsidenten.....	2
5. Vereinsrechnung 2015.....	2
5.a) Events 2015.....	2
5.b) Bilanz und Erfolgsrechnung 2015.....	2
5.c) Revisorenbericht.....	3
5.d) Abnahme der Rechnung 2015.....	3
6. Décharge für den Vorstand.....	3
7. Budget 2016.....	3
8. Jahresbeiträge 2017.....	4
9. Wahlen.....	4
9.a) Vorstand.....	4
9.b) Revisoren.....	4
10. Mutationen.....	4
11. Zusammenarbeit mit der Stiftung.....	4
12. Ausblick 2016.....	5
13. Dank an Helfer.....	5
14. Jahresprogramm 2016.....	5
15. Termin Generalversammlung 2017.....	5
16. Anträge.....	5
17. Verschiedenes.....	5

## 1. Begrüssung, Präsenzliste, Traktandenänderung

Der Präsident Stephan Amacker stellt fest, dass zur Versammlung rechtzeitig eingeladen wurde.

Im Voraus haben sich 37 Mitglieder entschuldigt. Anwesend, gemäss Liste der Eingangskontrolle, sind 32 Personen. Stimmberechtigt sind 20 Passiv- und Aktivmitglieder, damit beträgt das einfache Mehr 11 Stimmen.

In der Halle unten finden gleichzeitig Führungen statt, dort sind u.a. Peter Hitz und Hansruedi Mathys beschäftigt, fehlen an der Versammlung.

Ein zusätzliches Traktandum, 11 Zusammenarbeit mit der Stiftung, wird vorgeschlagen, womit die Versammlung einverstanden ist.

## 2. Wahl Stimmzähler

Bertil Bootz wird als Stimmzähler gewählt.

## 3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2015

vom 21. Mrz. 2015 (alle)

Keine Fragen, keine Einwände. Das Protokoll der Sitzung wird angenommen und verdankt.

## 4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Vereinspräsident informiert über

- die Situation der Stiftung Dampfzentrum, wo er ebenfalls Präsident ist:  
Die Stiftung verhandelt seit einem Jahr mit dem Vermieter über einen neuen Vertrag. Sie ist seit Anfang Jahr nicht mehr in der Lage, die bisherige Miete zu zahlen.
- die Tätigkeit des Vereins, welcher Revisionen abschliessen konnte, so dass wir mehr attraktive Exponate zeigen können. Z.B. die Maschine der DS Lützelau.

Die Zahl der Besucher hat erfreulicherweise zugenommen, mehr als 10'000 Personen besuchten uns.

Zur Reduktion der Mietzinsen reduzierten wir die belegte Fläche in der Halle 181. Diese grosse Arbeit wurde von wenigen Leuten geleistet. Seit gestern stehen übrigens die Anfang 2016 von der Post gekauften Eisenbahnwagen im Bahnhof Winterthur Töss, warten aufs Beladen mit Material, welches ausgelagert wird.

Das Dampfzentrum findet zunehmend Unterstützung durch Besucher, Presse und Politik.

Peter Nussbaumer ersucht die Versammlung um Abnahme des Jahresberichts, welche die Versammlung gewährt.

## 5. Vereinsrechnung 2015

(10:12 Uhr) Der Kassier Max Baumann präsentiert die Rechnung.

### 5.a) Events 2015

Der öffentlicher Anlass am Wochenende 30./31. Mai brachte, bei einem Umsatz von rund Fr. 3'600, einen Gewinn von Fr. 54.65, ein privater Anlass, eine Hochzeit am 3. Oktober, brachte einen Gewinn von Fr. 1217.45, bei ähnlichem Aufwand.

### 5.b) Bilanz und Erfolgsrechnung 2015

Mit der Einladung wurde die Bilanz und Erfolgsrechnung des vergangenen Jahres versendet, alle Mitglieder haben sie erhalten.

Die Debitoren sind durch zwei Effekte begründet: einige Mitglieder haben bis jetzt nicht bezahlt, (Fr. 1760), einige Führungen Ende 2015 wurden nach Jahresende bezahlt, die Position ist ausgeglichen.

Der Reingewinn beträgt Fr. 7300.

#### Erfolgsrechnung, Ertrag:

Die Mitgliederbeiträge sind leicht unter Budget, betragen einen Viertel der Erträge. Eintritte, Führungen und Events brachten Fr. 8000, also doppelt soviel wie im Budget eingeplant.

#### Erfolgsrechnung, Aufwand:

Die Posten wurden etwas geändert, um klarer zu zeigen, was was ist.

Betriebsaufwand sind die Revisionen, der Unterhalt, die Werkstätte.

### 5.c) Revisionsbericht

François Hugenin und Bernhard Studer haben die Buchhaltung des Vereins überprüft. Bernhard Studer berichtet, dass es sehr erfreulich ist, wie die Rechnung sauber geführt wird. Die Revisoren haben die Belege

geprüft. In der Rechnung ist zu sehen, wie der Verein – notgedrungen – in die Lücke sprang, als Aufgaben und Kosten die Möglichkeiten der Stiftung überstiegen.

Der Revisionsbericht ist lange und juristisch abgefasst, Verlesen wird nicht verlangt. Das Papier erhält der Aktuar zur Ablage.

## 5.d) Abnahme der Rechnung 2015

Die Versammlung nimmt die Rechnung ab, ebenso den Revisionsbericht, einstimmig.

## 6. Décharge für den Vorstand

Bernhard Studer lässt über die Décharge des Vorstand abstimmen, die Versammlung erteilt die Décharge.

## 7. Budget 2016

Der Vorstand griff bei einem kurzfristigen Angebot der Post zu, kaufte anfangs 2016 zehn Zweiachswagen. Attraktive Exponate bleiben in der Halle 181 in Winterthur, in die gekauften Postwagen wollen wir alles Entbehrliche auslagern. In Schaffhausen zahlen wir für Abstellgleise für 10 Wagen plus 2x 33 m Gleis in der Halle und die Werkstätte (besser als hier) 13kFr. Miete / Jahr, dafür sparen wir in Winterthur 60kFr Miete.

Die Post brachte die Wagen nach Winterthur. Sie sind neu registriert unter dem EVU TR Transrail. Gestern 18. März wurden sie in den Bahnhof Winterthur-Töss verschoben. Am 19. April sollen sie mit der Dampflok 52 8055 von Winterthur nach Schaffhausen gefahren werden, gesponsert von der DLM AG.

Der Kassier Max Baumann erläutert, dass der Erhalt der Liquidität das Ziel des vorgelegten Budget ist.

Die Abschreibung von Fr. 9'800 ist einmalig, das sind die gelben Wagen. Finanztechnisch könnten wir Besitztümer wie die Postwagen als „Sachwerte“ aktivieren. Aber das bringt uns nichts. Wir schreiben sowohl Anschaffungen wie Revisionsarbeiten an Maschinen sofort ab. Wir lösen keine Rückstellungen auf.

Die budgetierten Transportkosten (Dislokation) betreffen die Auslagerung nach Schaffhausen, ebenfalls beinhaltet ist der Abtransport der Cellere-Dampfwalze zurück zum Besitzer Dampfwalzen-Club Schweiz.

Das Budget 2016 ist eher vorsichtig aufgestellt, nur die Erwartung „Eintritte und Führungen“ ist ambitiös.

### **Ertrag**

Mitgliederbeiträge	11'000
Spenden	8'000
Eintritte und Führungen	20'000
Events	8'000
Übriger Ertrag	1'000

### **Aufwand**

Maschinen- Neuansch. , Revisionen	2'000		
Unterhalt Maschinen	2'000		
Werkstatt und Fahrzeuge	2'000		
Dislokation Sammelgut	5'000		
Führungen	3'000		
Events	4'000		
Verwaltungsaufwand	1'500		
Werbung	4'500		
Raumaufwand Schaffhausen	13'000		
Bankspesen, Versicherungen, Übriges	500		
Abschreibungen	9'800		
<b>Total</b>	<b>48'000</b>	<b>47'300</b>	<b>700</b>

Dem Kassier wird für Budget und Ausführungen applaudiert, die Versammlung nimmt das Budget einstimmig an.

## 8. Jahresbeiträge 2017

Der Vorstand beantragt, die Beiträge für 2017 so zu belassen wie für das laufende Jahr; es erfolgt keine Wortmeldung. Die Beiträge betragen somit für Aktive Fr. 40, Passive Fr. 60, Gönner mindestens Fr. 40.

Einstimmig nimmt die Versammlung den Vorschlag an.

## 9. Wahlen

### 9.a) Vorstand

**Statuten 5.2:** Der Präsident, der Kassier und die übrigen Mitglieder des Vorstandes werden von der Generalversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist unbegrenzt möglich. Mit Ausnahme des Präsidenten und des Kassiers konstituiert sich der Vorstand selber.

Der Präsident Stephan Amacker hat sich bereit erklärt, noch ein Jahr weiter zu machen. Er ruft interessierte Personen zur Mitarbeit im Vorstand auf, sie sollen sich melden, jetzt oder im Laufe des Jahres.

Der Vizepräsident Peter Nussbaumer dankt dem Präsidenten. Dieser hat neben dem Dampfzentrum nur noch wenige Stunden pro Woche für anderes übrig.

Der Präsident wird mit Applaus wiedergewählt; ebenso wird der Kassier und, in Globo, der Rest des Vorstandes jeweils mit Applaus im Amt bestätigt.

#### Vereinsvorstand, alt und neu:

Stephan Amacker	VDW, Präsident
Peter Nussbaumer	VDW, Vizepräsident
Max Baumann	VDW, Kassier
Andreas Faust	VDW, Werkstatt
Bruno Schoch	VDW, Beisitzer
Thomas Schmid	VDW, Aktuar, auch Webmaster
Roger Waller	VDW, Technischer Leiter

### 9.b) Revisoren

Die Revisoren François Hugenin und Bernhard Studer werden wiedergewählt.

## 10. Mutationen

Ein neues Aktivmitglied ist zu verzeichnen, wir möchten mehr Mitglieder. Es gab leider einige Austritte, durch Wegzug und weil einige Personen nicht mehr auf Schreiben reagieren.

## 11. Zusammenarbeit mit der Stiftung

**Statuten 1.3.:** Beziehung zur Stiftung Dampfzentrum Winterthur Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Stiftung ist in einer Kooperations-Vereinbarung zu definieren, welche insbesondere die Aufgaben, Pflichten und Kompetenzen regelt. Die Inkraftsetzung und Änderungen der Kooperations-Vereinbarung obliegen der Generalversammlung.

Eine Vereinbarung wurde projiziert, auf Papier ausgeteilt. Stephan Amacker erläutert.

Die Medienkontakte sind zwischen Verein und Stiftung aufgeteilt. Markus Näf wendet ein, dass Stiftung und Verein sich immer absprechen sollten, ein einheitlicher Auftritt gegen aussen ist wichtig. Peter Nussbaumer weist darauf hin, dass der einheitliche Auftritt letztes Jahr kein Problem mehr war.

Nach der Diskussion wird in die mittlere Spalte „Absprache“ für Medien dreimal Stiftung/Verein geschrieben. Die rechte Spalte ist bei Medien leer.

Die Stiftung hat Kontakt zu Sponsoring-Profis aufgenommen, da wir selbst überfordert sind, Sponsoren professionell zu betreuen. Wer jemanden hat, eine Idee hat, soll sich bei Peter Nussbaumer melden.

**Die Kooperations-Vereinbarung wird einstimmig angenommen.**

Bernhard Studer fragt zum Stand der Stiftung. Peter Nussbaumer antwortet, dass die Stiftung lebt, Geld hat. Sie zahlt die vom Vermieter Abendrot verlangten 10kFr. Miete für den Teil der Halle 181 derzeit nicht.

Stephan Amacker: Hauptaufgabe der Stiftung ist, die Sammlung zu erhalten, so dass das Sammelgut nicht verschwindet, der Betrieb des Vereins möglich ist. Die Stiftung zahlte das letzte Jahr die Miete.

Stephan Amacker hatte positive Rückmeldungen der Parteien des Stadtparlaments.

Andreas Maurer erklärt die Stiftungsaufsicht. Er sah im Handelsregister, dass die Kontrollstelle ausgetreten ist. Stephan Amacker: wir haben eine neue Prüfungsstelle. Wir schauen mit der Stiftungsaufsicht, ob wir das vereinfacht machen können, sind im Gespräch mit einem Revisor.

## 12. Ausblick 2016

Von der Werkstattgruppe wird eine Skizze, datiert 14. März, verteilt, die zeigt die künftige Ausstellung. Für diverse Verkehrswege innerhalb der Halle müssen wir keine Miete bezahlen.

Wir wollen den Mitgliederbestand steigern. Wir brauchen mehr Leute, die Verantwortung übernehmen.

Für den Dampfevent vom 4./5. Juni sind Helfer gesucht, die sollen sich bei Andreas Amacker melden. Wer sich als Ausstellungsführer interessiert, meldet sich bei Peter Hitz.

Die Loki E 2/2 Nr. 3 (Inventar-Nr. 101) muss leider auch nach Schaffhausen. Aufwändig wird, die ETH-Labormaschine (Inventar-Nr. 013) zu verschieben. Für die Flächenreduktion braucht Bruno Schoch Leute; zum Verschieben wären auch Transportmaschinen nützlich, wenn jemand etwas hat.

## 13. Dank an Helfer

(11:37 Uhr) Wir sind froh, wie sich die Leute einsetzen.

Stephan Amacker: Als der Vorstand die Auslagerung ankündigte, meldete sich die Werkstattmannschaft, brachte Vorschläge und chrampfte, mit viel Eigeninitiative. Schon die Hälfte des Materials ist verladen.

### Eine Liste von Helfern:

Stephan Amacker	Walti Meier
Max Baumann	Markus Näf
Bertil Bootz	Röbi Notz
Willy Brigola	Peter Nussbaumer
Herbert Coradi	Willi Ochsner
Andreas Faust	Elisabeth River
Rolf Frei	Karl Sailer
Köbi Gehring	Yvonne Scheiwiller
Thomas Haller	Thomas Schmid
Hans Hauenstein	Bruno Schoch
Peter Hitz	Roger Waller
Hansueli Mathys	

## 14. Jahresprogramm 2016

### Projiziertes Jahresprogramm:

- x 4. + 5. Juni Dampfevent in und um die Halle 181
- x Jeden Mittwoch von 09:00 – 17:00h arbeiten in der Halle 181
- x Jeden 2. Samstag im Monat öffentliche Führungen
- x Arbeitseinsätze von Fall zu Fall

Max Baumann: bringt Idee von Thomas Haller – könnte man für Samstag Kaffi Gipfeli anbieten? Dazu hatten wir kein Personal.

Roger Waller: viel Leute haben wir, wenn der Landbote eine Foto unserer Exponate im Veranstaltungskalender bringt. So hatten wir einen Samstag und einen Sonntag mit je ca. 100 Besuchern.

Abstimmung Programm, ergänzt um Kaffi-Vorschlag: Mehrheitlich angenommen.

## 15. Termin Generalversammlung 2017

Dem vorgeschlagenen Termin: Sa, 4. März 2017 wird zugestimmt.

## 16. Anträge

Keine Anträge eingegangen.

## 17. Verschiedenes

Röbi Notz fragt wegen Spenden. Er kennt Leute, die spenden würden. Aber denen muss man Unterlagen geben. Peter Nussbaumer hat Briefvorlagen und Beilagen – die kann Röbi bekommen, zum Weitergeben.

Dem Verein geht es eigentlich gut. Spenden gehen also nicht verloren, auch wenn die Stiftung finanziell schlecht da steht. N.B.: Verein und Stiftung sind steuerbefreit.

Markus Näf bedauert, dass man zu wenig den Unterschied zwischen Stiftung (mit Problemen) und Verein (funktioniert) hört. Bernhard Studer schlägt vor, eine Dampfinfo mit positiven Informationen zu füllen. Markus Näf soll einen Beitrag liefern. Röbi Notz findet, man sollte über die Vereinsversammlung (positiv) in den Zeitungen informieren.

Roger Waller: wir brauchen eine eigene Halle, wenn jemand helfen kann, Vorschläge hat – bitte kommen!  
Stephan Amacker erläutert wiederum: für Mietkosten bekommen wir kaum Spenden, nichts vom Lotteriefonds. Sollten wir eine eigene Halle kaufen können, wäre *für die Investition Geld erhältlich*, insbesondere vom Lotteriefonds des Kantons.

12:02 Uhr – Schluss der Versammlung.

Mittagessen 12:30 Uhr, Pizzeria Schwanen, Agnesstrasse 5, 8406 Winterthur

Für das Protokoll



Stephan Amacker, Präsident



Thomas Schmid, Aktuar